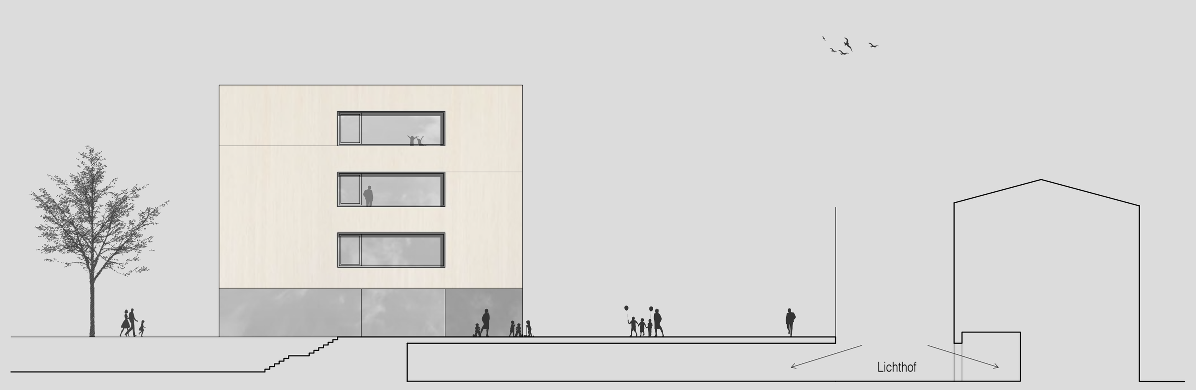
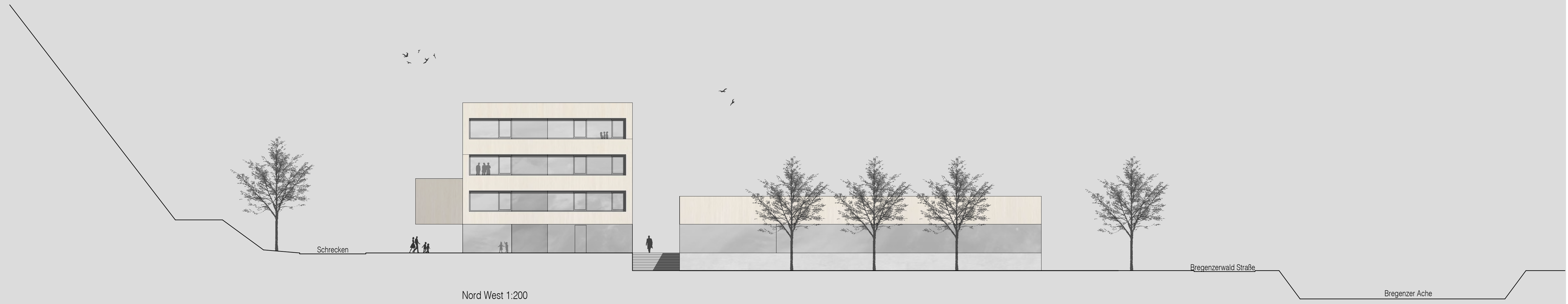
Architekturwettbewerb Volksschule und Doppelturnhalle Au ◧ 201009

Nord Ost 1:200

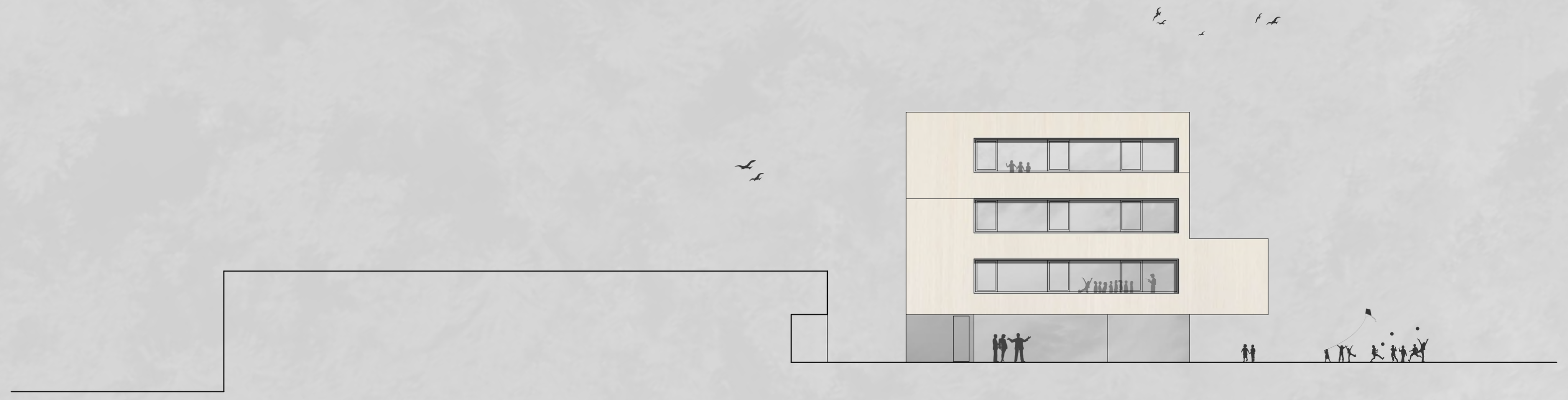


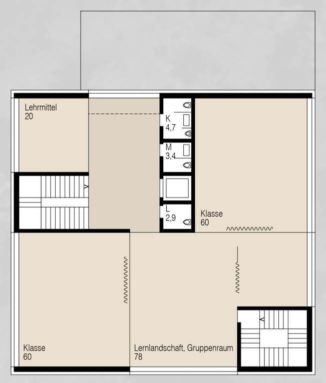
Süd West 1:200



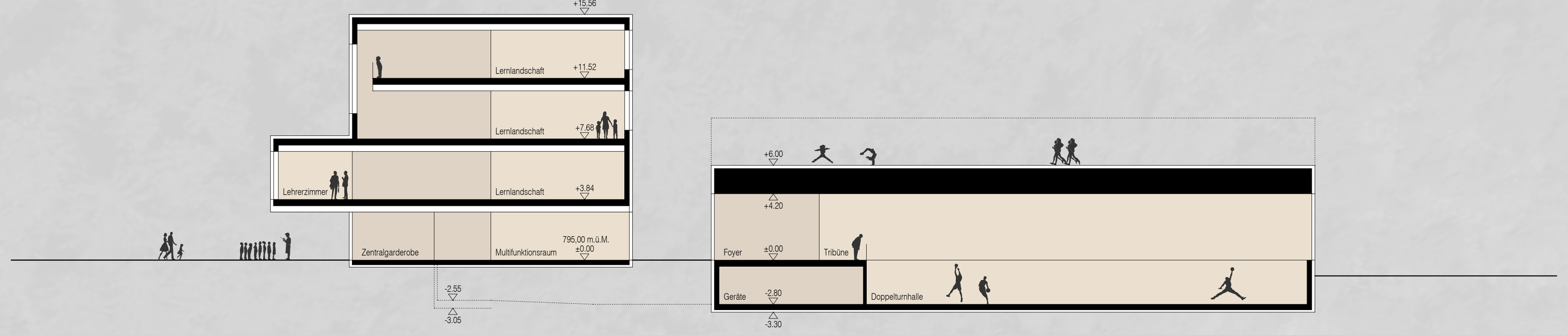
Nord West 1:200

3. Obergeschoß 1:200


Süd Ost 1:200



2. Obergeschoß 1:200



Schnitt1:200

CAMPUSSCHULE AU

Ortsbauliche, Architektonische und Funktionale Aspekte

Zwischen steil ansteigender Döngelefluh und der parallel zur Bregenzerach verlaufenden Bundesstraße entsteht die neue Campus-Schule in Au mit eigener Adressbildung für Mittelschule und Kinderbetreuung, neuer Volkschule, Mehrzwecksaal/Bibliothek und neuer Doppelturnhalle.

Als Weiterführung der für den Bregenzerwald ortstypischen offenen Bebauung und deren Maßstäblichkeit werden sowohl die Volksschule als auch die Doppelturnhalle als eigenständige Gebäude vom Bestandsgebäude abgerückt.

Die Fluchten und Ausrichtung des Bestandes werden übernommen.
Bestand und Neubauten bilden ein Ensemble mit gemeinsamem Außenraum – einem öffentlichen Raum mit Zonierungen und differenzierten Außenraumqualitäten, Zugängen und Eingangssituationen.
Der flache und abgesenkte Turnhallenneubau nimmt sich in seiner Dominanz zurück, öffnet den Raum und den Blick nach Süden und macht das neue Schulhaus auch von der Bundesstraße her sichtbar.

Unter dem schützend ausladenden Obergeschoß der Volksschule öffnet sich das Foyer zur Zugangsseite mit Haupteingang und Zentralgarderobe.
Mehrzweckraum und Werken sind ebenfalls im Erdgeschoß untergebracht.
Über das zentrale Treppenhaus mit WC-Kern und Lift erreicht man die drei Obergeschoße mit je einem Cluster à 2 Klassen, Lernlandschaft und flexibel zuschaltbarem Gruppenraum.
Der Arbeitsraum für die Lehrer befindet sich direkt im Anschluss an die Direktion im auskragenden ersten Obergeschoß mit Blick zum Schulhof.
Das zweite Treppenhaus erfüllt den zweiten gesetzlichen Fluchtweg und dient auch als interne Verbindung von Cluster zu Cluster.

Sowohl Volksschule als auch Mittelschule sind über das Untergeschoß mit der neuen Doppelturnhalle verbunden. Turnhalle mit Umkleiden und Nebenräume befinden sich ebenfalls auf dieser Ebene.
Der Raum zwischen Bestand und neuer Turnhalle ist als Hof abgesenkt und ermöglicht die Belichtung der Kinderbetreuungsräumlichkeiten im Bestand sowie den Zugang zur Turnhalle.
Im Erdgeschoß öffnet sich das Eingangsfoyer des Turnhallenneubaus mit anschließender Zuschauertribüne mit direktem Blick in die Turnhallen und um laufender Belichtung.

Der neue Hartplatz wird bewusst - weg vom Niveau der Bundesstraße - in den Freiraum des Turnhallendaches angehoben und über eine Außentreppe beim überdachten Eingang erschlossen.

Über die bestehende Zufahrt beim Vereinshaus erreicht man die Parkplätze - eine großzügige Außentreppe führt zum etwas höher gelegenen Schulhof und den Eingängen.
Für Veranstaltungen ist der Schul- und Pausenhof als zusätzlicher Parkplatz nutzbar.

Konstruktion und Materialisierung

Die Errichtung des Neubaus erfolgt in vorgefertigter Holzbauweise aus heimischem Holz, Dach und Zwischendecke werden als Holz-Beton-Verbunddecken ausgeführt.
Die Fassaden erhalten eine hinterlüftete Holzfassade, die Dachflächen sind begrünt.

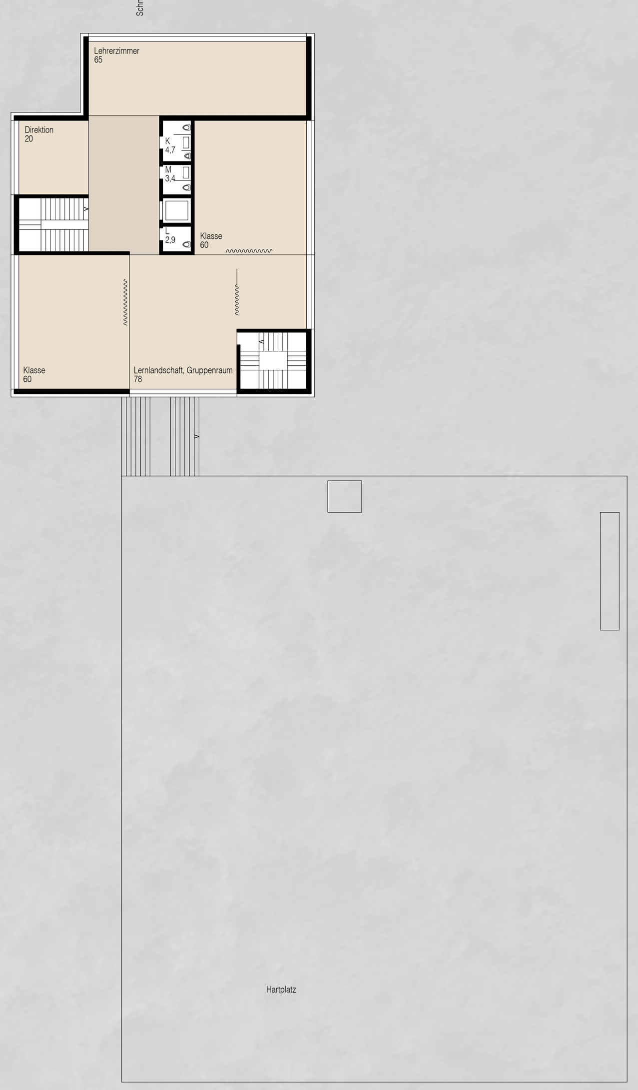
Die spielerisch erfahrbaren Innenräume werden mit naturbelassenen Materialien und bunten Textilien gestaltet.
Der Innenausbau mit unbehandeltem Holz, Lehm und Filz schafft eine wohnliche Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Haustechnik und Energie

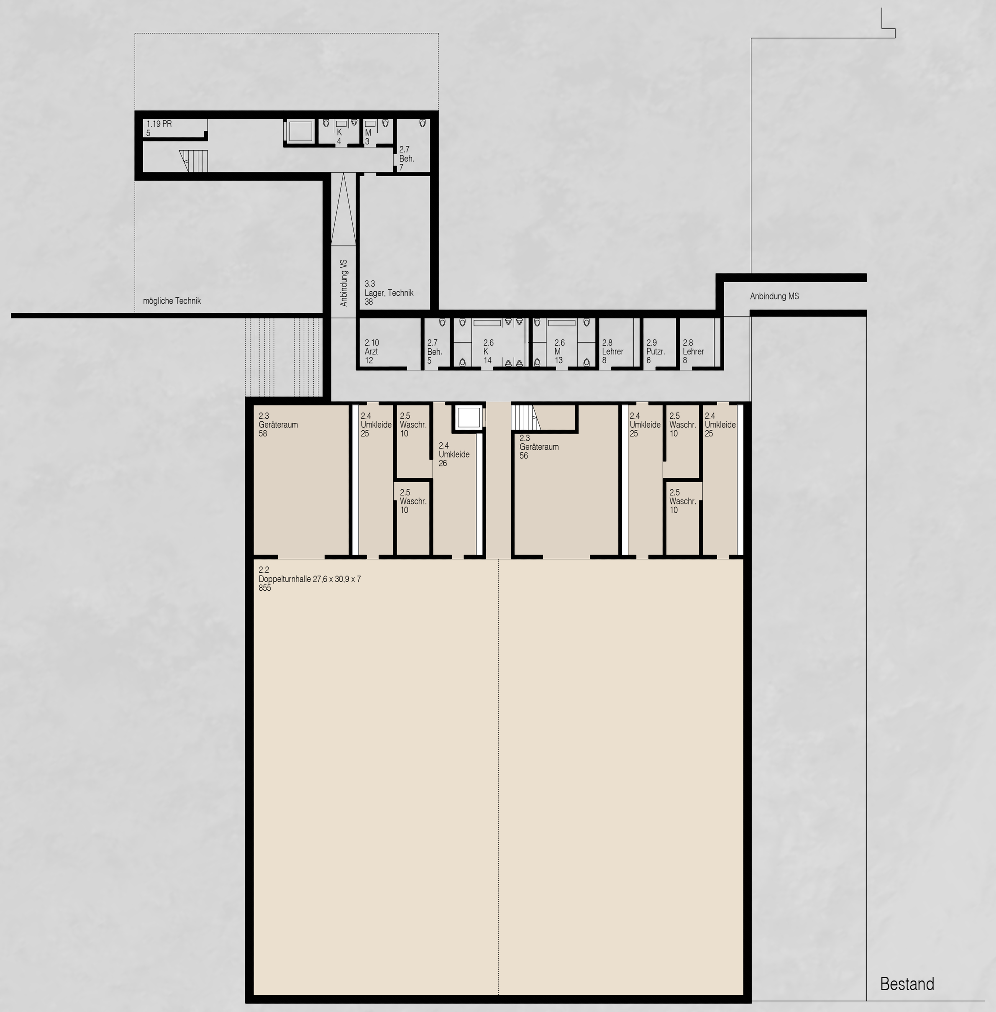
Der Neubau wird mit einer hochgedämmten Gebäudehülle in Passivhausqualität ausgeführt.

Eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit, minimiert die Energieverluste und funktioniert als Hybridlüftungssystem:
- generell Lüftung über Fenster
- „Beatmung" der Räume: Frischluft wird in die Nutzräume langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird die Luft über Schalldämpfer in die Flure überströmt.
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft je Geschoßabschnitt zusammengeführt

Dadurch werden Kanalquerschnitte und -Längen minimiert und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume und reduziert die Heizenergie im Winter.
Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung im „free-cooling"-System Nacht-abgekühlt.
Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume.

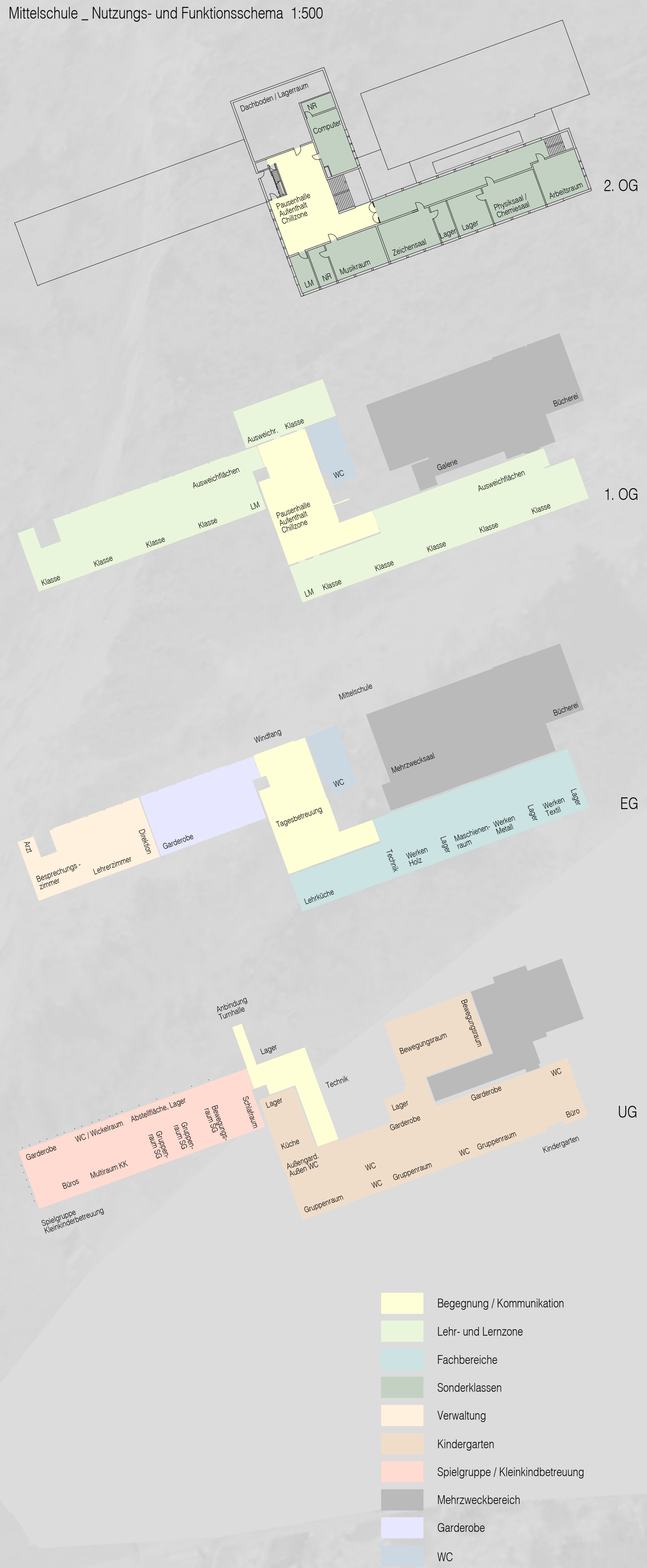


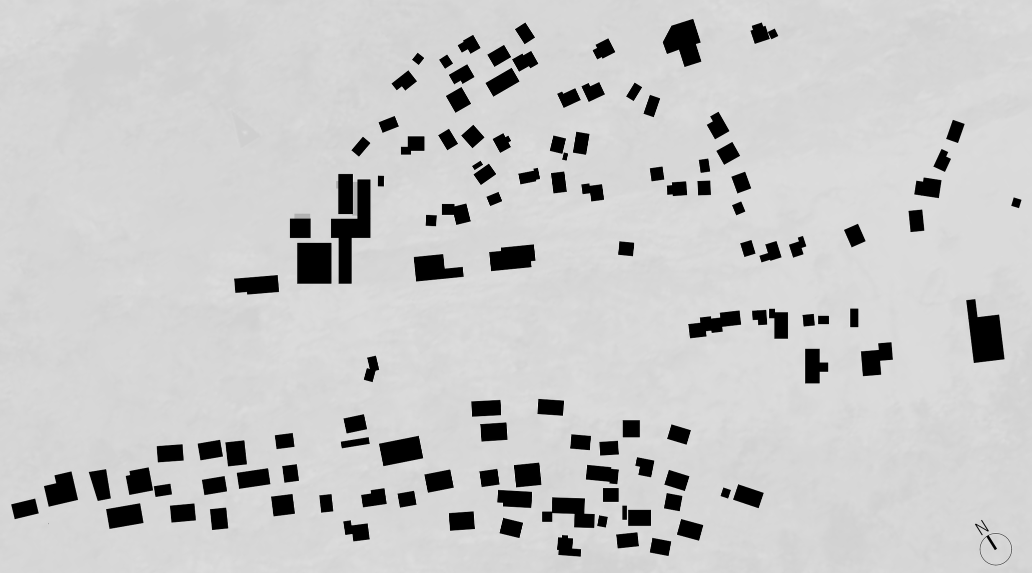
1. Obergeschoß 1:200

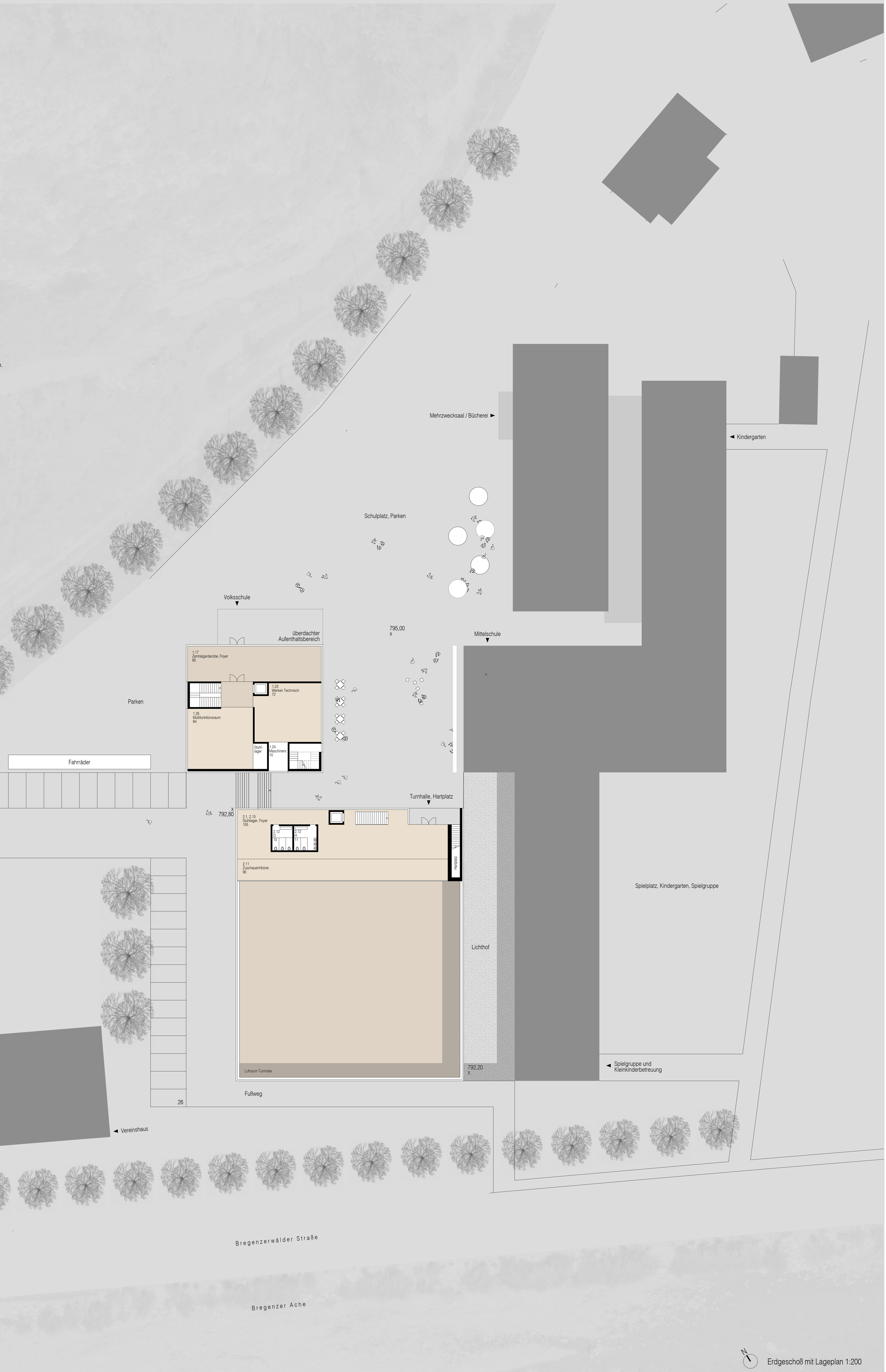


Untergeschoß 1:200

Mittelschule _ Nutzungs- und Funktionsschema 1:500




Schwarzplan 1:3000



Erdgeschoß mit Lageplan 1:200